

14. *Sphaerium (Corneum) silesiacum* nov. subspec. Massenhaft.

Die neue Subspecies des weitverbreiteten *Sphaerium corneum* L. unterscheidet sich von Typus durch den stark abfallenden vorderen, hohen hinteren Oberrand, sowie durch den fast senkrecht abgestutzten Hinterrand. Wirbel weit vorstehend, etwas nach vorn eingekrümmt. Oberfläche fein und gleichmässig gestreift.

Länge $14\frac{1}{2}$ mm, Höhe $11\frac{1}{2}$ mm, Dicke 9 mm.

Zu dieser neuen Subspecies gehören alle Stücke des *Sphaerium corneum* L. aus schlesischen Flüssen, die ich bis jetzt gesehen habe. Sie ist die Subspecies der Oder und ihrer Zuflüsse (wenigstens in Schlesien), ebenso wie im Westen Neckar, Main, Mosel, Schelde, u. s. w. ihre bestimmten *Sphaerium corneum* L.-Formen haben.

15. *Unio pictorum* L. Häufig.
16. *Unio tumidus* Retz. Spärlich.
17. *Anodonta piscinalis* Nilss. Nicht selten.
-

Verzeichnis der Landschnecken Dänemarks.

Von
C. M. Steenberg.

Fam. Clausiliidae. (Schluss).

- *55. *Clausilia (Clausiliastra) laminata* Mont.

Auf den Inseln und in Ost- und Mitteljütland.

f. *albina* Pf. — Seeland, Lolland, Langeland; selten.

f. *plicifera* Westld. — Nordseeland, Mön; selten.
(*dextrorsa* — Charlottenlund (Seeland)).

56. *C. (Alinda) plicata* Drap.

Auf Bornholm allgem.; auf Mön, Falster und Seeland dagegen selten.

- f. *implicata* Bielz. — Bornholm; selten.
57. *C. biplicata* Mont.
Seeland, Möen, Bogö, Falster und Südost-Jütland;
ziemlich selten.
f. *grandis* Rossm. — Boller (Jütland); selten.
f. *armata* Westld. — Südseeland, Möen, Jütland (bei
Boller); selten.
58. *C. (Kuznicia) parvula* Stud.
Aarhus (Jütland), Lundtofte (Seeland); sehr selten.
- *59. *C. bidentata* Ström.
In den meisten Wäldern des Landes allgemein.
var. *septentrionalis* A. Schm. — Nordseeland, Möen,
Bornholm.
— *exigua* Wstld. — Mit der Hauptform zusammen,
aber seltener.
— *subrugosa* Wstld. — Bornholm, Boller (Jütland).
— *elongata* Cless. — Vejle (Jütland).
— *erronea* Westld. — Bornholm.
60. *C. dubia* Drap.
Seeland (?), Möen, Bornholm. Sehr selten.
- *61. *C. pumila* Zieg.
Die Hauptform sehr selten, nur aus Fünen und aus
ein paar Orten auf Seeland bekannt; überall all-
gemein sind dagegen:
var. *sejuncta* A. Schm.
f. *minor*, *tumida* n. (Länge 10 mm, Durchm. $3\frac{1}{4}$ mm).
Mölleaa (Seeland); selten.
f. *major* A. Schm. — Bornholm, Seeland (bei
Lindensborg); selten.
var. *truncatula* Westld. — Holsteinborg (Südseeland).
- *62. *C. (Pirostoma) ventricosa* Drap.
Auf Seeland, Möen, Falster und Fünen gemein; auf
Bornholm und in Ostjütland seltener.

f. *tumida* A. Schm. — Hie und da mit der Hauptform zusammen.

— *gracilior* A. Schm. — Möen, Seeland (bei Holte).

*63. *C. lineolata* Held.

Süd- und Ostfünen (H. Lynge). Nicht früher hier vom Lande bekannt. Subfossil von Oexnebjerg.

*64. *C. plicatula* Drap.

Seeland, Fünen, Mittel- und Ostjütland. Ziemlich gemein. f. *major*, *grossa* A. Schm. — Fursö; selten.

curta A. Schm. — Häufig mit der Hauptform zusammen.

var. *cruda* (Ziegl.) A. Schm. — Själsö (Seeland).

— *sejuncta* n. (Die obere Lamelle von der Spirallamelle getrennt). — Mit der Hauptform zusammen, aber selten.

65. *Balea perversa* Lin.

Seeland, Bornholm, Möen, Falster, Lolland, Samsö und Jütland; sporadisch.

Fam. Ferussacidae.

*66. *Cochlicopa lubrica* Müll.

Im ganzen Land allgem.

var. *viridula* Jeffr. — Jägerspris (Seeland).

— *fusca* Moq.-Tand. — selten.

— *ovata* Jeffr. — selten.

— *minima* Siemk. — Seeland, Bornholm.

— *nilssoni* Malm. — selten.

— *nitens* (Kok.) Gall. — selten.

*67. *Caecilioides acicula* Müll.

Seeland, Falster, Jütland (Aarhus, Viborg).

Fam. Succinidae.

*68. *Succinea putris* Lin.

In dem ganzen Land verbreitet.

var. *gigantea* Baud. — Seeland.

- *limnoidea* Pic. — Südseeland. Möen, Bornholm.
- *trianfracta* Da Costa — Südseeland, Bornholm.
- *subglobosa* Pasc. — Nordseeland, Möen.
- *drouetia* Moq.-Tand. — Seeland.
- *radiata* C. G. Westld.-Seeland, Fünen, Lolland.
- *temporalis* Westld. — Kjöge (Seeland).
- *ferrusina* Moq.-Tand. — Fursö (Seeland).

Ihr Parasit *Leucochloridium paradoxum* Carus ist mehrmals im Lande gefunden (Seeland, Fünen, Ostjütland).

*69. *S. pfeifferi* Rossm.

In dem ganzen Land verbreitet.

var. *elongata* Hartm. — Die gemeinste Form Dänemarks.

- *nilssoniana* Cless. — Bornholm.
- *contortula* Baud.
- *intermedia* Bean. — Beide in Kopenhagen und um Mariager gemein.
- *brevispira* Baud. — Südlich von dem westlichen Teil des Limfjords; selten.
- *ventricosa* Pic. — Seeland, Jütland (bei Jul See).
- *gracilis* Ald. — Nordseeland.
- *subelegans* Westld. — Odensedl (Fünen).
- *recta* Baud. f. *danica* n.* — Vordingborg (Seeland).
- (*sinistrorsa* — Kopenhagen).

*70. *S. oblonga* Drap.

Seeland, Bornholm, Falster, Fünen, Mittel- und Ostjütland. Ziemlich gemein.

*) Die Schale oval-kegelförmig, mit kurzem Gewinde. Die Mündung nach unten ausgedehnt. Der Außenrand umgebogen, die Achse mit einer feinen, weissen, vorspringenden Lamelle; die Achsenseite der Mündung eckig. Die Schalenoberfläche grob und unregelmässig gestreift; die Farbe blassgelb-graulich.

var. *impura* Hartm. (*humilis* Drouet). Auf den Wällen Kopenhagens.

— *lutetiana* Mab. — Kopenhagen (Oesterbro; jetzt verschwunden).

Basommatophora.

Fam. Aurieulidae.

*71. *Carychium minimum* Müll.

Allgemein; gewiss im ganzen Lande verbreitet.

*f. *elongatum* Baldw. — Subfossil in Quellkalk aus Bornholm.

— *inflatum* Hartm. — Bröndshöjholm (Seeland) und Grejsdal (Jütland).

72. *Alexia myosotis* Drap.

1903 von H. Lynge bei Svendborg (Südfünen) unter faulem Tang gefunden.

*73. *Leuconia bidentata* Mont.

var. *alba* Turt.

Subfossil von V. Nordmann in einem Strandwall (aus der Tapeszeit) zwischen Hundstrup und Kjölbygaard (nördlich vom Limfjord) gefunden.

Prosobranchia.

(*Operculata terrestria*, *Neurobranchia*).

Fam. Cyclostomatidae.

*74. *Ericia (Cyclostomus) elegans* Müll.

f. *albescens* Des Moulins.

— *ochroleuca* Des Moulins.

— *fasciata* Pic.

— *maculosa* Moq.-Tand.

Seeland, Ormö, Flatö, Fünen, Jütland. Sehr sporadisch; selten werden lebendige Exemplare gefunden.

Fam. Acmidae.

75. *Acme polita* Hartm.

Ringstedtl (Seeland). Nur 2 Exemplare gefunden. Die Angabe Westerlunds „Odense Fjord“ ist unrichtig.

Fam. Assimineidae.

76. *Assiminea grayana* Leach.

1899 bei Ribe von Dr. A. C. Johansen gefunden; selten.

Ausserdem sind die folgenden Landschnecken aus Dänemark von Mörch angegeben worden:

Helicella conspurcata Drap.

H. candidula Stud. — Beide von „Dyrehaveskov“ südlich von Nyborg (Fünen).

H. ericetorum Müll. — Seeland, Jütland (bei Aalborg).

H. barbara Lin. (*acuta* Müll.) — Nykjöbing (Seeland).

Hygromia sericea Drap. (?) — Ordrupmose, „Dyrehaven“ (Seeland).

H. umbrosa Partsch. — Holsteinborg (Südseeland).

H. edentula Drap. — „Teglvärkskov“ südl. von Nyborg.

Sämtliche obenerwähnten Angaben stammen aus alten Sammlungen (die meisten von Privatsammlungen, deren später einige in das Kopenhagener zoologische Museum übergegangen sind). Es muss gewiss eine Etikettenvertauschung stattgefunden haben oder auch sind die Schnecken zufällig eingeschleppt worden und sind wieder ausgestorben. Jedenfalls sind die angegebenen Schneckenarten später nicht an den genannten oder anderen Lokalitäten gefunden worden.

Pyramidula rupestris Drap. — Kalktuff aus Jütland. Dr. A. C. Johansen hat nachgewiesen, dass das Exemplar zu *Acanthinula aculeata* Müll. gehört.

Succinea groenlandica Beck. — Bierremark auf Lolland, ein Exemplar. Das Exemplar (in dem Kopenhagener Zool. Museum) gehört wirklich zu dieser Art, aber es muss eine Etikettenvertauschung vorliegen.

Succinea arenaria Bouch. Lolland, Seeland (bei Præstö).

— Die wenigen in dem zoologischen Museum liegenden Exemplare scheinen zu der Varietät *callifera* Baud. zu gehören. Ihr Vorhandensein in Dänemark ist doch recht zweifelhaft.

In C. A. Westerlund: *Synopsis Molluscorum Extramarinorum Scandinaviae* (Acta Soc. pro Fauna et Flora Fennica XIII, No. 7, 1897) findet man die folgenden Arten, welche aus der dänischen Fauna ausgelassen werden müssen:

Hyalinia angulata Westld. Von dieser Art ist nur ein Exemplar in dem alten botanischen Garten Kopenhagens gefunden worden. Es muss gewiss eine eingeschleppte, sonst unbekannte Art sein. Die Lokalität findet sich nicht mehr. Das Exemplar findet man in H. Lynges Sammlung (Kopenhagen).

Acme lineata Drap. Das Exemplar, welches von H. P. C. Möller gefunden und „Odense Fjord“ (Odense-Förde) gemerkt ist, findet man in H. Lynges Sammlung. Westerlund hat es zu der obengenannten Art bestimmt und fügt hierzu (l. c. p. 129) „specimen optimum in collectione H. Lynge vidi“. Es ist gar keine *Acme*; das Exemplar gehört zu dem Genus *Turbonilla* (!)

Modicella avenacea Brug. Nach der Angabe von Beck von dem südlichen Bornholm (Mörch l. c. pag. 289). Westerlund gibt sie (loc. cit. pag. 198) von Bornholm, von H. Sell gefunden, an. — Zufolge Mitteilung von Herrn Sell hat er niemals diese Art an dem von Westerlund angegebenen Ort gefunden, und sie scheint überhaupt auf Bornholm gar nicht vorzukommen.

Die Lokalitäten „Bröndshöjholm“ (Seeland) für *Patula ruderata* Stud. und „Kirkevärlöse“ (Seeland) für *Pupa lilljeborgi* Westld. sind nach Angabe von Herrn Sell auch zweifelhaft. — (Es ist zu bemerken, dass Westerlund diese Schnecken zur Bestimmung gehabt hat, und dass jedenfalls

in einigen Fällen für Westerlund eine Etiketten- oder Materialvertauschung geschehen sein muss).

In „Novum Specilegium Malacologicum“ (Extrait de l'Annuaire du Musée Zool. de l'Acad. Impér. d. Sc. de St.-Petersburg 1898) stellt Westerlund eine neue Varietät von *Clausilia bidentata* Ström auf, nämlich Var. *errans*, bei Lundtofte (Seeland) von H. Sell gefunden. Durch Untersuchung von Originalstücken davon, hat es sich ergeben, dass diese zu der Art *Cl. C. parvula* Stud. gehören.

In „Danmarks geologiske Undersögelser“ I. R. No. 9, 1902, wird *Clausilia rolphii* Leach als in einer Sandgrube bei Oexnebjerg (Fünen) gefunden erwähnt. Das Exemplar ist unrichtig bestimmt; es ist *C. lineolata* Held.

Als Arten, deren Vorkommen in Dänemark zweifelhaft ist, sind noch die beiden in meinem Handbuch angeführten zu nennen:

Sphyramidium edentulum Drap. var. *columella* v. Mart., ein untypisches Exemplar aus Mariager, und
Torquilla frumentum Drap. Ein sehr grosses, halbverwittertes Exemplar in „Kildeskoven“ bei Gentofte (Seeland) gefunden; vielleicht ist es eingeschleppt.

Ebenfalls hat die Angabe Westerlunds, Aerö als Fundort der *Helicodonta obvoluta* Müll. (No. 31) Bestätigung nötig.

Auf die zahlreichen neuen „dänischen“ Arten, welche H. Schlesch (in Annales de la Soc. royale Zool et Malac. de Belgique) aus Dänemark angegeben hat, kann natürlich keine Rücksicht genommen werden, da er sämtliche Lokalitäten erdichtet hat (sieh „Ein malacologischer Schwindel“ Nachrichtsblatt 39. Jahrg., p. 169). Leider sind mehrere von diesen falschen Fundorten schon in die malakologische Literatur, z. B. in Taylors vorzügliche Monographie, eingegangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtsblatt der Deutschen
Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Steenberg C.M.

Artikel/Article: [Verzeichnis der Landschnecken Dänemarks. 163-170](#)